

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Stadt Königswinter (vertreten durch die KoPart eG)
 Straße Obere Str. 8
 PLZ, Ort 53639 Königswinter
 Telefon 02 11/4 30 77 16-0 Fax _____
 E-Mail pfefferle@kommunalagentur.nrw Internet http://www.kopart.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 054 22 218

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

53639 Königswinter (Oberpleis)
Stadtgebiet Königswinter

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Die Stadt Königswinter beabsichtigt, die "Obere Straße" zwischen der Einmündung „Siebengebirgsstraße“ und der Straße „Am Limperichsberg“ teilweise zu verbreitern und mit einem Gehweg einschl. Straßenbeleuchtung zu ergänzen. Der Wasserbeschaffungsverband Thomasberg erneuert in diesem Zuge die Wasserleitung einschließlich Hausanschlussleitungen in diesem Bereich. Dieser Auftrag wird in zwei Losen vergeben:

Los 1: Straßenbau, Gehweg und Straßenbeleuchtung

- 60 m² Bitumenhaltige Befestigung aufnehmen
- 120 m³ Boden lösen, laden und entsorgen
- 120 m² Asphaltierte Straßenoberfläche.
- 55 m Hochbordsteine HB 15/25 liefern und errichten
- 85 m Pflasterrinne 1-zeilig Betonpflaster L/B 16/24 cm D 14 cm
- 125 m² Betonsteinpflaster Bürgersteig.
- 4 St. Straßenablauf aus Betonteilkombination mit Aufsatz 300/500 liefern und Errichten.
- 61 m Mauerscheiben
- 4 St. Straßenbeleuchtungsmasten einschließlich der Fundamente und der elektrischen Versorgungskabel.

Los 2: Erneuerung die Wasserleitung

- 70 m Trinkwasserleitung mit den Hausanschlüssen wird gebaut.
- 20 m² Asphaltfläche werden aufgebrochen und neu aufgebaut.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich

 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 01.07.2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 31.10.2024
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E82954713>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 27.05.2024 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 26.06.2024

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E82954713>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis: 100% kumuliert zu beiden Losen (Bewertungsmaßstab für den Preis ist die Höhe des Angebotes Netto-Gesamtpreis zu beiden Losen (Los 1 + Los 2, es darf nur auf beide Lose zusammen geboten werden).

s) Eröffnungstermin am **27.05.2024** um **11:00** Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Ausschreibungsunterlagen enthalten

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

1) Formular VHB_124 - Eigenerklärung zur Eignung

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

2) Eigenerklärung und ggfs. Nachweis zur Gütesicherung Kanalbau (oder einer vergleichbaren akkreditierten Stelle) der Beurteilungsgruppe bzw. S-Systeme: S 10.1 / S 15.1 / S 27.1. Vergleichbar ist eine Stelle, die über eine Akkreditierung der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) verfügt. Siehe dazu die Hinweise auf dem Formblatt „Formular Gütezeichen Kanalbau“.

3) Referenzen - Zur Feststellung der Eignung, in Hinsicht auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit, werden mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzen gefordert (vergleichbar = technische Ausführung und Organisation weist einen ähnlich hohen oder höheren Schwierigkeitsgrad auf).

Die Einreichung der Referenzen kann durch vollständiges Ausfüllen der veröffentlichten Referenzvordrucke, formlos auf einem Formblatt des Bieters oder mittels in der PQ hinterlegten Referenzen erfolgen, sofern diese die festgelegten Mindestkriterien erfüllen.

- Mindestens drei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzen.

- Ausreichende Erfahrung des Bieters in Bezug auf Aufträge, die mit der zu vergebenden Leistung im Strassen- und/oder Kanalbau vergleichbar sind.
- Die Leistung wurde innerhalb der letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahre, zzgl. des Kalenderjahres zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, sach- und fachgerecht, sowie mangelfrei (keine erhebliche oder fortdauernde Schlechtleistung) erbracht. Dabei genügt es, wenn der Schlusszeitpunkt des Projektes in diesem Zeitraum liegt. Maßgeblich für das Alter der Referenz ist der Abschluss des jeweiligen Projektes. Es dürfen nur bereits abgeschlossene Projekte eingereicht werden.
- Der Auftragswert muss mindestens 60.000 € netto je Referenz betragen.

Es werden nur Referenzen anerkannt, die alle vorgenannten Mindestanforderungen erfüllen. Bitte prüfen Sie auch Ihre in der PQ hinterlegten Referenzen diesbezüglich und beachten Sie auch die ergänzenden Hinweise auf dem Referenzvordruck.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Rhein-Sieg-Kreis, Dezernat 1 – Amt für Kommunalaufsicht

Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg